CDU Fraktion im Rat der Stadt Kleve

*CDU*

**Geschäftsstelle**

**Lindenallee 49**

**47533 Kleve**

**Tel.: 02821/997790**

**Fax: 02821/9977919**

**Mail: fraktion@cdu-kleve.de**

CDU Fraktion – Lindenallee 49 – 47533 Kleve

**Bürgermeister der Stadt Kleve**

**Herrn Wolfgang Gebing**

**Minoritenplatz 1**

**47533 Kleve**

25. November 2020

**Antrag zum Haushalt 2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kleve beantragt,

Der Rat möge beschließen:

1. Im Haushalt 2021 werden für den Bereich der Digitalisierung und mobiles Arbeiten 100.000 € bereitgestellt. Die Verwaltung wird ermächtigt, diesen Betrag nach Notwendigkeit für Sachkosten und auch Investitionen zu verwenden, analog auch für etwaig notwendige Personalkosten, wie unter 2.
2. Die Verwaltung schafft bei Bedarf eine eigene Personalstelle Digitalisierung. Diese kann auch durch Reorganisation der bestehenden Strukturen innerhalb der Verwaltung ausgebaut werden – ggf. auch extern besetzt. Die tatsächliche Umsetzung richtet sich nach den Bedürfnissen innerhalb der Verwaltung. Etwaig notwendige Gelder für Personal- und notwendige Sachkosten können aus 1 bedient werden.

**Begründung**

Aufgabe der Stadt und auch des Rates ist es, die Verwaltungsfähigkeit der Stadtverwaltung insbesondere in Krisenzeiten aufrecht zu erhalten. Die Entwicklungen der Corona-Pandemie erfordern die Fähigkeit des sogenannten „aufgelockerten Arbeitens“ um sowohl unter Quarantänebedingungen, wie auch zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst kontaktlos oder kontaktarm arbeiten zu können. Die Fähigkeit, auch unter diesen Bedingungen eine öffentliche Verwaltung aufrecht zu erhalten, ist zwingend notwendig, um grundlegende Verwaltungsaufgaben und insbesondere auch die Aufgaben der Gefahrenabwehr sicherzustellen.

Zudem handelt es sich bei mobilem Arbeiten um ein Angebot an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welches in den meisten deutschen Behörden und auch bei den meisten privatrechtlichen Büro- und Verwaltungsbetrieben bereits zum Standard gehört und wesentlich zur Familienfreundlichkeit und Attraktivität eines Arbeitgebers beiträgt. Um auch weiterhin attraktiv für gut ausgebildetes Personal zu sein und eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, ist es unabdingbar hier den mittlerweile allgemeinen Standard eines zumindest zeitweisen befristeten mobilen Arbeitens anzubieten.

In diesem Zusammenhang stellt die CDU-Fraktion sich vor, dass innerhalb der Dezernate Medienbrüche ermittelt werden. Auch stellen wir uns eine Beteiligung aller Mitarbeitenden auf freiwilliger Basis vor. Innerhalb der Verwaltung gab es bereits Anstrengungen zur Digitalisierung. Diese erkennen wir an und möchte diese beim weiteren Ausbau begleiten und unterstützen, besonders auch unter Beteiligung der engagierten und motivierten Mitarbeitenden, sofern diese sich einbringen wollen.

Darüber hinaus ist es vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zwingend zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig, den persönlichen Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern, bzw. Bedarfsträgern so gering wie möglich zu halten.

Ggf. ist auch eine Abstimmung mit anderen Kommunen sinnvoll. Hier stellen wir uns einen Erfahrungsaustausch vor um ggf. teure Fehler im Verfahren die andere bereits gemacht haben nichts zu wiederholen. Auch böte sich eine kommunale Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen an.

Die begonnenen Gespräche zu notwendigen Dienstvereinbarungen begrüßen wir sehr und freuen uns auf die Einbringung dieser in einen der kommenden Ausschüsse für Personal und Digitalisierung im Jahr 2020.

Um die stetig zunehmenden Herausforderungen der Digitalisierungsprozesse effizienter Herr zu werden, ist es aus Sicht der CDU-Fraktion zudem nötig, auch auf personeller Ebene innerhalb der Stadtverwaltung angemessen zu reagieren.

Die Digitalisierung ist eine Querschnittsaufgabe durch alle Ebenen und

Strukturen der Verwaltung und der städtischen Aufgaben. Daher bedarf es einer Stelle, welche eine Koordinierungsfunktion im Haus übernimmt und die Prozesse, Ideen und Ansätze bündelt und dabei hilft, eine Gesamtstrategie „Digitale Stadt Kleve“ zu erarbeiten und umzusetzen. Hierbei soll zunächst auf bereits bestehende Strukturen („Koordinierungsstelle Digitalisierung“) zurückgegriffen und diese ggf. gestärkt werden. Sollten weitergehende personelle und strukturelle Anpassungen nötig werden, um den Herausforderungen zu begegnen, so steht die CDU-Fraktion dem offen gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Hiob

Fraktionsvorsitzender